

7 INDIVIDUELLE GESTALTUNG VON METER

METER personalisieren bedeutet, den Gebrauch von METER anhand der gegebenen Optionen einfacher, praktischer und genauer zu machen.

7.1 PERSONALISIERUNGSMENÜ

Zum Zugriff auf die verschiedenen Personalisierungsfunktionen und zur Wahl der gewünschten Optionen, sind zwei verschiedene Tastenbetätigungen zu unterscheiden.

Dieses Zeichen bedeutet, dass die Taste kurz zu betätigen und dann wieder loszulassen ist.

Durch Drücken von RESET kann man jederzeit vom Personalisierungsmenü abspringen. Die in diesem Augenblick angezeigten Eingaben werden sofort operativ.

Falls METER die rückstellbare Gesamtmenge (Resettable TOTAL) zeigt, einige Sekunden warten, bis METER automatisch auf die Anzeige der allgemeinen Gesamtmenge (TOTAL) umschaltet.

Nur unter dieser Bedingung ist der Zugriff auf das Personalisierungsmenü möglich. Gleichzeitig AUTO und RESET betätigen und gedrückt halten bis METER zeigt:



Somit erfolgte der Zugriff auf die Eingabe der häufig verwendeten VOREINSTELLUNGS-Werte.



Somit erfolgte der Zugriff auf die Wahl der Maßeinheit.



Somit erfolgte der Zugriff auf die Wahl der Dezimalstellen.



Somit erfolgte der Zugriff auf die Aktivierung der Funktion Auto RESET.



Somit erfolgte der Zugriff auf die Änderung des Präzisionsstopp-Faktors (PS factor).



Somit erfolgte der Zugriff auf die Änderung des Präzisionsstopp-Faktors (PS factor).



Durch Drücken von RESET kann man jederzeit vom Personalisierungsmenü abspringen. Die in diesem Augenblick angezeigten Eingaben werden sofort operativ.

7.2 Häufig verwendete VOREINSTELLUNGS-Werte

METER erlaubt die Speicherung 5 verschiedener, häufig verwendeter VOREINSTELLUNGS-Werte (AUTO 1 ... AUTO5) die dann schnell auferufen werden können, ohne dass man sie jedesmal anhand der Zifferntasten eingeben muss.

7.3 MASSEINHEIT

METER erlaubt es, eine der nachstehenden Maßeinheiten zu wählen.

7.5 AUTOMATISCHES RESET

METER verfügt über die Auto RESET Funktion. Bei aktivierter Funktion stellt METER das Teilmenge-Register einige Minuten nach einer Abgabe zurück.

anhand der Zifferntasten einen neuen VOREINSTELLUNGS-Wert eingeben (der den zuvor gespeicherten Wert ersetzt wird).

METER zeigt:



Hält man die Tasten gedrückt, läuft die Wertänderung weiter.



Zum Übergang auf die Änderung oder Überprüfung des nächsten häufig verwendeten VOREINSTELLUNGS-Wertes, die Taste AUTO betätigen. METER zeigt:



und steht zur Eingabe des VOREINSTELLUNGS-Wertes AUTO 2 bereit.



Zum Übergang auf die nächste Funktion AUTO betätigen und gedrückt halten.

Zum Abspringen vom Personalisierungsmenü RESET betätigen.

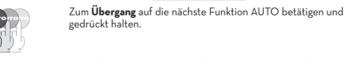
7.3 MASSEINHEIT

METER erlaubt es, eine der nachstehenden Maßeinheiten zu wählen.

Bei Wahl der Maßeinheit LITER: werden die Gesamt Mengen in LITER ausgedrückt.



Zum Übergang auf die nächste Maßeinheit AUTO betätigen. Wiederholt AUTO betätigen, bis die gewünschte Maßeinheit angezeigt wird.



Zum Abspringen vom Personalisierungsmenü RESET betätigen.

Bei Änderung der Maßeinheit ist die Eichung NICHT zu ändern (siehe Abschnitt 7.7).

7.4 DEZIMALSTELLEN

METER erlaubt es, die Anzahl der Dezimalstellen mit Anzeige der HUNDERTSTEL (zwei Dezimalstellen) oder TAUSENDSTEL (drei Dezimalstellen) zu wählen.



zur Änderung der Wahl AUTO betätigen. METER zeigt:



Zur Rückkehr auf die vorherige Anzeige, erneut AUTO betätigen.

7.4 DEZIMALSTELLEN

METER zeigt die abgegebene Teilmenge mit GLEITKOMMA an.

7.4 DEZIMALSTELLEN

METER zeigt die abgegebene Teilmenge mit GLEITKOMMA an.

7.5 AUTOMATISCHES RESET

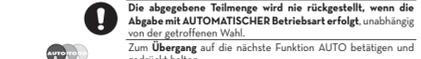
METER verfügt über die Auto RESET Funktion. Bei aktivierter Funktion stellt METER das Teilmenge-Register einige Minuten nach einer Abgabe zurück.

zur Änderung der Wahl AUTO betätigen.

METER zeigt:



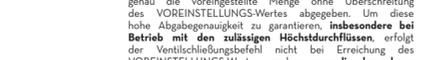
Hält man die Tasten gedrückt, läuft die Wertänderung weiter.



Zum Übergang auf die Änderung oder Überprüfung des nächsten häufig verwendeten VOREINSTELLUNGS-Wertes, die Taste AUTO betätigen. METER zeigt:



und steht zur Eingabe des VOREINSTELLUNGS-Wertes AUTO 2 bereit.



Zum Übergang auf die nächste Funktion AUTO betätigen und gedrückt halten.

Zum Abspringen vom Personalisierungsmenü RESET betätigen.

7.6 STOPPGENAUIGKEIT BEI AUTOMATISCHER BETRIEBSART

In der vorliegenden Abschnitt beschriebene Funktion ist für Nutzer gedacht, die höchste Stoppgenauigkeit bei der Abgabe mit AUTOMATISCHER Betriebsart verlangen.

Bei AUTOMATISCHER Betriebsart erlaubt es eine hohe Stoppgenauigkeit der Abgabe zu erreichen.



zur Erhöhung des PS Factor Wertes um eine Einheit. AUTO betätigen.



Wiederholt AUTO betätigen, bis der gewünschte PS factor Wert angezeigt wird.



Zum Übergang auf die nächste Funktion AUTO betätigen und gedrückt halten.



Zum Abspringen vom Personalisierungsmenü RESET betätigen.

7.7 EICHUNG

METER ist mit einem sehr präzisen Durchflußmesser mit ovalen Riederparen ausgestattet und wurde bereits vom Hersteller geeicht.

Die direkte Änderung des Eichungsfaktors (K factor).

7.7 EICHUNG

METER ist mit einem sehr präzisen Durchflußmesser mit ovalen Riederparen ausgestattet und wurde bereits vom Hersteller geeicht.

7.7 EICHUNG

METER ist mit einem sehr präzisen Durchflußmesser mit ovalen Riederparen ausgestattet und wurde bereits vom Hersteller geeicht.

7.7 EICHUNG

Die Eichung kann alternativ auf eine der zwei Weisen vorgenommen werden:

Die Eichung am Ort der Installation mittels Abgabe in einem Meßbehälter.

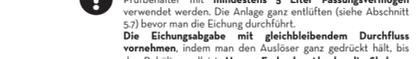
Eichung am Ort der Installation mittels Abgabe in einem Meßbehälter.



Die Abgabe lässt sich beliebig unterbrechen und wiederaufnehmen.



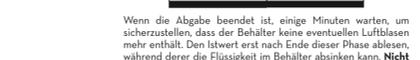
Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



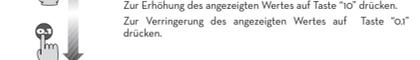
Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



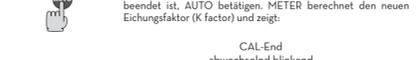
Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



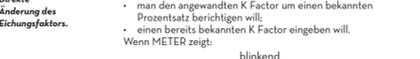
Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.

7.7 EICHUNG

Bei jeder Tastenbetätigung ändert sich die am weitesten rechts stehende Ziffer um eine Einheit.

Zur Bestätigung, daß die Berichtigung des angezeigten Wertes beendet ist, die Taste AUTO betätigen.

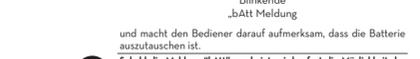
Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



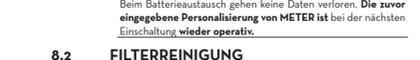
Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



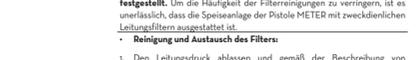
Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



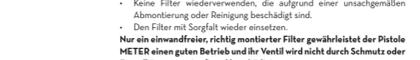
Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



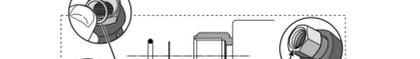
Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



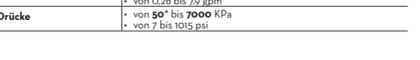
Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.

7.7 EICHUNG

Bei jeder Tastenbetätigung ändert sich die am weitesten rechts stehende Ziffer um eine Einheit.

Zur Bestätigung, daß die Berichtigung des angezeigten Wertes beendet ist, die Taste AUTO betätigen.

Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



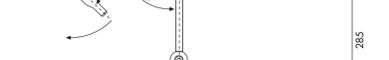
Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.

7.7 EICHUNG

Bei jeder Tastenbetätigung ändert sich die am weitesten rechts stehende Ziffer um eine Einheit.

Zur Bestätigung, daß die Berichtigung des angezeigten Wertes beendet ist, die Taste AUTO betätigen.

Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



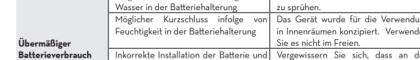
Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



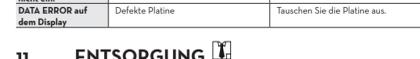
Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



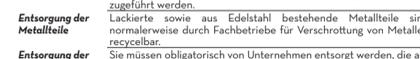
Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



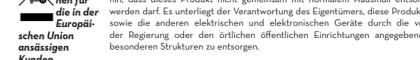
Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



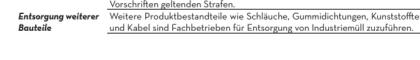
Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.



Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.

PIUSI Fluid Handling Innovation K500 PRESET BATCH METER. Includes technical specifications and a 'MADE IN ITALY' logo.

Table with 3 columns: 'Keine Präzision', 'Dunkles LCD', 'Schwarzes LCD', etc., and 'Der Durchflussmesser muss gemäß den Anweisungen in Kap. 7.7 des Benutzerhandbuchs kalibriert werden.'.

11 ENTSORGUNG

Bei Verschrottung des Systems müssen dessen Bauteile Fachbetrieben für Entsorgung und Recycling von Industrieabfällen zugeführt werden.

Die Verpackung besteht aus biologisch abbaubarem Karton und kann Fachbetrieben für normale Wiederverwertung von Zellulose zugeführt werden.

Lackierte sowie aus Edelstahl bestehende Metallteile sind normalerweise durch Fachbetriebe für Verschrottung von Metallen recycelbar.

Sie müssen obligatorisch von Unternehmen entsorgt werden, die auf die Entsorgung von Elektronikbauteilen gemäß den Anweisungen der Richtlinie 2012/19/EU (siehe folgender Richtlinientext) spezialisiert sind.

Die Europäische Richtlinie 2012/19/EU schreibt vor, dass Geräte, die und/oder deren Verpackung mit diesem Zeichen gekennzeichnet sind, nicht gemeinsam mit ungetrenntem Müll entsorgt werden dürfen.

Die Entsorgung von Elektro- und Elektronikgeräten (WEEE) als Hausmüll ist strikt verboten.

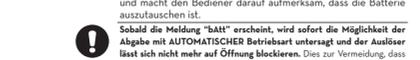
8 WARTUNG VON METER

Die einzigen an METER zu verrichtenden Wartungsvorgänge sind:

Batterieaustausch, Filterreinigung. Diese Vorgänge lassen sich leicht mit Hilfe von Standardwerkzeugen durchführen.

8.1 BATTERIEAUSTAUSCH

METER kontrolliert laufend den Batterieladestatus. Sobald die Ladung unter einen vorbestimmten Wert absinkt, zeigt METER:



und macht den Bediener darauf aufmerksam, dass die Batterie auszutauschen ist.

Sobald die Meldung "batt" erscheint, wird sofort die Möglichkeit der Abgabe mit AUTOMATISCHER Betriebsart unteragt und der Auslöser lässt sich nicht mehr auf Öffnung blockieren.

Die erschöpften Batterien entfernen; Die neuen Batterien einsetzen; Den Deckel wieder anbringen und die vier Schrauben befestigen.

ACHTUNG: Nachdem man die Batterien ersetzt hat, die RESET-Taste drücken.

Beim Batterieaustausch gehen keine Daten verloren. Die zuvor eingetragene Personalisierung von METER ist bei der nächsten Einschaltung wieder operativ.

8.2 FILTERREINIGUNG

METER hat einen zwecks Inspektion und Reinigung herausnehmbaren Filter, der im Drehschluss angebracht ist.

Die Verstopfung des Filters kann den abgelesenen Höchstdurchfluss von METER erheblich verringern.

Reinigung und Austausch des Filters: Den Leitungsdruck ablassen und gemäß der Beschreibung von Abschnitt 5.2 das METER abmontieren.

Keine Filter wiederverwenden, die aufgrund einer unzureichenden Abmontierung oder Reinigung beschädigt sind.

Nur ein einwandfreier, richtig montierter Filter gewährleistet der Pistole METER einen guten Betrieb und ihr Ventil wird nicht durch Schmutz oder Fremdkörper verstopft und beschädigt.

Bei jeder Tastenbetätigung ändert sich die am weitesten rechts stehende Ziffer um eine Einheit.

Zur Bestätigung, daß die Berichtigung des angezeigten Wertes beendet ist, die Taste AUTO betätigen.

Zur Erhöhung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.

Zur Verringerung des angezeigten Wertes auf Taste "0" drücken.

9 PRODUKTIDENTIFIZIERUNG

Einige für den sicheren Gebrauch von METER wichtige Daten stehen auf dem CE-Zeichen, das an der rechten Seite des Griffes angebracht ist.

10 BAUDATEN

10.1 TECHNISCHE DATEN

Table with 2 columns: 'Messprinzip', 'Förderleistung', 'Drücke' and 'Ovale Zahnräder', '1 - 30° Liter/Min.', 'von 0.26 bis 79 gpm', etc.

10.2 ABMESSUNGEN

Die Maße sind in mm angegeben.



10.3 ÜBERS

INHALTSVERZEICHNIS

1 INHALTSVERZEICHNIS
2 EG-KONFORMITÄTSEKKLÄRUNG
3 ALLGEMEINE WAHRHINWEISE
4 INFORMATIONEN ÜBER METER
5 INSTALLATION VON METER
6 GEBRAUCH VON METER
7 INDIVIDUELLE GESTALTUNG VON METER
8 WARTUNG VON METER
9 TECHNISCHE ANGABEN
10 ÜBERSICHTSBILDTAFEL DER ERSATZTEILE
11 ERKÄHRUNG

2 EG-KONFORMITÄTSEKKLÄRUNG

Die unterzeichnete Firma: PIUSI S.p.A. Via Pasinati 16/A s.l. Rangovino 46029 SUZZARA (Mantua) Italien
ERKLÄRT auf seine eigene Verantwortung, dass das nachstehend beschriebene Gerät: Bezeichnung: Abgabepistole für Flüssigkeiten Modell: K500

OTTO VANINI Gesetzlicher Vertreter
Suzzara 20/04/2016

3 ALLGEMEINE WAHRHINWEISE

Wichtige Warnungen
Im Handbuch angewandte Symbole
Dieses Zeichen hebt wichtige Betrachtungen hinsichtlich der SICHERHEIT hervor.

Das Handbuch liefert dem Installateur sowie den Nutzern (Betreiber und Bediener) von METER alle nötigen Anweisungen. Es ist der Bediener, der METER für die Abgaben verwendet.

Das Handbuch liefert dem Installateur sowie den Nutzern (Betreiber und Bediener) von METER alle nötigen Anweisungen. Es ist der Bediener, der METER für die Abgaben verwendet.

Das Handbuch liefert dem Installateur sowie den Nutzern (Betreiber und Bediener) von METER alle nötigen Anweisungen. Es ist der Bediener, der METER für die Abgaben verwendet.

Das Handbuch liefert dem Installateur sowie den Nutzern (Betreiber und Bediener) von METER alle nötigen Anweisungen. Es ist der Bediener, der METER für die Abgaben verwendet.

Das Handbuch liefert dem Installateur sowie den Nutzern (Betreiber und Bediener) von METER alle nötigen Anweisungen. Es ist der Bediener, der METER für die Abgaben verwendet.

Das Handbuch liefert dem Installateur sowie den Nutzern (Betreiber und Bediener) von METER alle nötigen Anweisungen. Es ist der Bediener, der METER für die Abgaben verwendet.

Das Handbuch liefert dem Installateur sowie den Nutzern (Betreiber und Bediener) von METER alle nötigen Anweisungen. Es ist der Bediener, der METER für die Abgaben verwendet.

Das Handbuch liefert dem Installateur sowie den Nutzern (Betreiber und Bediener) von METER alle nötigen Anweisungen. Es ist der Bediener, der METER für die Abgaben verwendet.

Das Handbuch liefert dem Installateur sowie den Nutzern (Betreiber und Bediener) von METER alle nötigen Anweisungen. Es ist der Bediener, der METER für die Abgaben verwendet.

Das Handbuch liefert dem Installateur sowie den Nutzern (Betreiber und Bediener) von METER alle nötigen Anweisungen. Es ist der Bediener, der METER für die Abgaben verwendet.

Das Handbuch liefert dem Installateur sowie den Nutzern (Betreiber und Bediener) von METER alle nötigen Anweisungen. Es ist der Bediener, der METER für die Abgaben verwendet.

Das Handbuch liefert dem Installateur sowie den Nutzern (Betreiber und Bediener) von METER alle nötigen Anweisungen. Es ist der Bediener, der METER für die Abgaben verwendet.

Das Handbuch liefert dem Installateur sowie den Nutzern (Betreiber und Bediener) von METER alle nötigen Anweisungen. Es ist der Bediener, der METER für die Abgaben verwendet.

Das Handbuch liefert dem Installateur sowie den Nutzern (Betreiber und Bediener) von METER alle nötigen Anweisungen. Es ist der Bediener, der METER für die Abgaben verwendet.

Das Handbuch liefert dem Installateur sowie den Nutzern (Betreiber und Bediener) von METER alle nötigen Anweisungen. Es ist der Bediener, der METER für die Abgaben verwendet.

Das Handbuch liefert dem Installateur sowie den Nutzern (Betreiber und Bediener) von METER alle nötigen Anweisungen. Es ist der Bediener, der METER für die Abgaben verwendet.

Das Handbuch liefert dem Installateur sowie den Nutzern (Betreiber und Bediener) von METER alle nötigen Anweisungen. Es ist der Bediener, der METER für die Abgaben verwendet.

Das Handbuch liefert dem Installateur sowie den Nutzern (Betreiber und Bediener) von METER alle nötigen Anweisungen. Es ist der Bediener, der METER für die Abgaben verwendet.

Zur Verhütung von Brand- und Explosionsrisiko:

Die Zapfstelle nur in belüfteten Bereichen verwenden. Den Arbeitsbereich frei von Schrott, Fabrikationsabfall, Löse- mittel und Benzinbehältern halten. Bei Vorhandensein entflammbarer Ausdunstungen den Stecker nicht ein- bzw. ausstecken und ihn Schalter betätigen.

Alle im Arbeitsbereich vorhandenen Geräte müssen geerdet sein. Bei Vorhandensein von Funken oder Schlägen jegliche Handlung sofort unterbrechen. Dieses Gerät so lange nicht verwenden, bis das Problem gelöst und behoben wurde.

Die Einheit niemals in Betrieb setzen, wenn man ermüdet ist oder unter dem Einfluss von Drogen und Alkohol steht. Wenn das unter Spannung oder in Betrieb steht, den Arbeitsbereich nicht verlassen.

Das Gerät ausschalten, wenn es nicht verwendet wird. Das Gerät nicht verstellen oder verändern. Verstellungen oder Veränderungen des Geräts können die Zulassungen nicht machen und die Sicherheit gefährden.

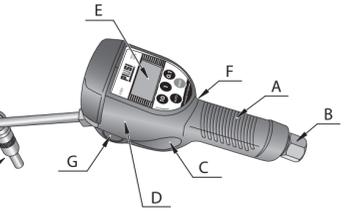
Schläuche und Versorgungskabel müssen entfernt von Durchgangsbereichen, scharfen Kanten, beweglichen Teilen und heißen Oberflächen verlaufen. Kinder und Tiere vom Arbeitsbereich fernhalten. Alle geltenden Sicherheitsvorschriften einhalten.

Sollten Probleme mit dem gezapften Produkt auftreten, was die Augen, Haut, Einatmung und das Verschlucken betrifft, auf die Sicherheitsdatenblatt der verwendeten Flüssigkeit Bezug nehmen. Die behandelten Flüssigkeiten in geeigneten und den anwendbaren Vorschriften entsprechenden Behältern aufbewahren.

Ein längerer Kontakt mit dem behandelten Produkt kann Hautreizungen verursachen; beim Zapfen stets Schutzhandschuhe tragen.

4 INFORMATIONEN ÜBER METER

METER ist eine Pistole für die Abgabe von Öl und anderen Flüssigkeiten, die als abschließendes Sperrorgan an unter Druck stehenden Schläuchen anzubringen ist. METER garantiert nicht eine exakte Messung und Anzeige der abgegebenen Flüssigkeitsmenge sondern auch die VOREINSTELLUNG der abzugebenden Menge. Sobald die voreingestellte Menge erreicht wurde, unterbricht sie die Abgabe. METER umfasst in einem Gerät:



- A. Einen ergonomischen, leichten und sicher festzuhaltenden Griff.
B. Einen mit Gummischutz versehenen Drehschluss, weshalb sich der Griff gegenüber dem Schlauch drehen lässt.
C. Ein Flusskontrollventil mit Auslöser, der mit einem Schutz gegen ungewollte Betätigungen versehen ist.
D. Ein durch Platine mit Mikroprozessor gesteuerter, batteriegepeicher Durchflussmesser mit ovalen Räderpaaren.
E. Eine große Flüssigkristallanzeige über die 5-Tasten-Tastatur zum Dialog zwischen METER und dem Bediener.
F. Ein motorisiertes Ventilschließsystem, das im Falle der Abgabe mit VOREINGESTELLTER Abgabemenge (AUTOMATISCHE Betriebsart) automatisch durch den Mikroprozessor betätigt wird.
G. Ein Gelenksystem, damit man die Abwinkelung des Tropenschutz-Ventils zum Griff verstellen kann.
H. Automatisches, nicht tropfendes, dem Endstück gegenüber schwenkbares Ventil für noch leichtere Abgabe bei engen Platzverhältnissen.

4.1 METER im Detail

Griff Ein stoffbesetzter Kunststoffarmteil umschließt alle Bauteile von METER und stellt deren ergonomischen Griff dar.

Batterien Im oberen Teil befinden sich die Batterien. Der Deckel ist mit vier Kreuzschrauben befestigt. Der Benutzer hat leichten Zugang zum Austausch der Batterien.

Drehschluss und Filter METER verfügt über einen Drehschluss zur Verbindung mit dem Schlauch. Der Anschluss hat ein 1/2" Innengewinde (BSP oder NPT) und nimmt den Filter auf. Die große Filterfläche garantiert niedrigen Strömungsverlust.

Gummischutz des Drehschlusses Bei der Installation kann man den Drehschluss mit einem Gummischutz versehen. Dadurch lässt sich vermeiden, dass der Anschluss selbst oder das metallische Schlauchende die Fahrzeugkarosserie beschädigen.

Der Schutz ist in verschiedenen Farben erhältlich und man kann somit die abzugebenden Produkte durch Erstellung eines "Farbcodes" voneinander unterscheiden.

METER ist mit einem Ausgleichsventil versehen, das durch einen nur mit einem Finger zu betätigenden Auslöser gesteuert wird. Der gegen ungewollte Betätigungen geschützte Auslöser kann eine folgender Stellungen haben:

Das Ventil ist geschlossen.

Das Ventil ist ganz geöffnet.

Das Ventil ist für den automatischen Betrieb geöffnet.

METER hat eine LCD mit folgenden Zahlenregistern und Angaben:



1. Register der Teilmenge (4 Ziffern mit Gleitkomma)

2. Register der Teilmenge (2 Ziffern mit Gleitkomma)

3. Register der Teilmenge (2 Ziffern mit Gleitkomma)

4. Register der Teilmenge (2 Ziffern mit Gleitkomma)

5. Register der Teilmenge (2 Ziffern mit Gleitkomma)

2. Register der Gesamtmenge (2 Ziffern).

Angabe der Art der Gesamtmenge (TOTAL / Resettable TOTAL).

Angabe der Maßeinheit: QTS = Viertel

Pts + Pints

LIT + Liter

Gal = Gallonen

Angabe der AUTOMATISCHEN Betriebsart.

Die LCD erlischt automatisch, wenn METER eine gewisse Zeit lang nicht verwendet wird.

Durch Betätigung der Taste RESET wieder einschalten.

Die Polysteratartatur verfügt über 5 Tasten:

- 1. Leitungen Zapfanlage
2. Sperrventil
3. Aufwickler-Zufuhrschlauch
4. Aufwickler
5. Schlauch
6. Abgabepistole



Es ist unbedingt nötig, dass die Anlage mit einem Sperrventil versehen ist. Somit können die Installations- und Wartungsvorgänge für METER ordnungsgemäß und sicher vorgenommen werden, ohne dass die ganze Anlage außer Betrieb gesetzt werden muss.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Es ist unbedingt nötig, dass die Anlage mit einem Sperrventil versehen ist. Somit können die Installations- und Wartungsvorgänge für METER ordnungsgemäß und sicher vorgenommen werden, ohne dass die ganze Anlage außer Betrieb gesetzt werden muss.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

5.1 ANFORDERUNGEN DER ANLAGE

METER ist als Bestandteil zentralisierter Verteilungssysteme für Öl und andere technische Flüssigkeiten gedacht, die entsprechend der Bestimmungen für unter Druck stehende Systeme von Fachpersonal gebaut und installiert sein müssen. Zur Erläuterung der Installation und Wartung von METER wird folgend auf das unten abgebildete Schema einer typischen Installation Bezug genommen, das die Bauteile unmittelbar vor einer mit METER ausgerüsteten 'Abgabestelle' zeigt.

- 1. Leitungen Zapfanlage
2. Sperrventil
3. Aufwickler-Zufuhrschlauch
4. Aufwickler
5. Schlauch
6. Abgabepistole

Es ist unbedingt nötig, dass die Anlage mit einem Sperrventil versehen ist. Somit können die Installations- und Wartungsvorgänge für METER ordnungsgemäß und sicher vorgenommen werden, ohne dass die ganze Anlage außer Betrieb gesetzt werden muss.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs. Sie sind bedeutungslos hinsichtlich der Wartung von METER.

Die Struktur und Gestaltung des Anlagenteils vor genanntem Sperrventil (Speiseleitungen oder -schläuche, Pumpen, Tanks, Ventile, usw.) muss das Vorhandensein oder nicht des Schlauchaufwicklers unterliegen der freien Wahl des Installateurs.